KINDERZEITUNG FÜR DEN SONNTAG

16. Mai 2021 • 7. Sonntag der Osterzeit • Nr. 24 • Lesejahr B • 2020/2021

Foto: Ben White/unsplash

Wie Jesus beten

Einmal betet Jesus.
Er spricht zu Gott:

Gott, du bist mein Vater.
Du hast mich in die Welt geschickt.
Ich war auf der Erde bei den Menschen.
Ich habe den Menschen alles von dir erzählt.
Damit jeder durch dich froh werden kann.
Ich gehe nun in den Himmel.
Bitte lass alle Menschen von deiner Liebe hören.
Bitte lass alle Menschen froh werden.

Guter Gott,
ich bete extra laut.
Damit die Menschen hören, was ich bete.
Damit die Menschen hören, dass du sie lieb hast.
Damit die Menschen sich freuen.

Guter Gott,
in der Welt gibt es viele schlimme Sachen.
Das habe ich selber erlebt und meine Jünger auch.
Die schlimmen Sachen hören nicht auf.

Guter Gott,
bleib doch bei den Menschen, vor allem bei denen, die dich brauchen.
Bei den Menschen, die sich auf dich verlassen.
Und die an dich glauben.
Die glauben, dass du immer da bist.
Es macht die Menschen sehr froh, dass du sie beschützt.

Inspiriert durch das „Evangelium in einfacher Sprache“
Joh 17,6a; 11b-19

Auch wir dürfen so beten.
Es ist ganz einfach.

Diese Sätze machen mir Mut:

Foto: Laura Müller

BIBELVERSTEHEN

Dieses Gebet spricht Jesus nach dem letzten Abendmahl, als er mit seinen Freunden im Garten ist. Jesus weiß in diesem Moment, dass er bald zu seinem Vater in den Himmel geht. Er kann dann nicht mehr bei seinen Freundinnen und Freunden sein. Er muss sich von ihnen verabschieden. Das fällt ihm nicht leicht.

Er weiß aber, dass er seine Freunde nicht im Stich lässt. Gott, sein Vater, wird sie beschützen. Jesus hat den Menschen gezeigt, wie sehr Gott sie liebhat. Und er möchte, dass auch wir das nie vergessen. Auch wenn er nicht mehr auf der Erde ist und es uns selbst erzählen kann. Deshalb zeigt Jesus seinen Freunden, wie er zu Gott betet.

Jesus spricht mit Gott und nennt ihn Vater. Er sagt ihm einfach alles, was er auf dem Herzen hat: das Schöne, was ihn freut, aber auch die Sachen, die ihn traurig machen. Durch Beten lösen sich Probleme zwar nicht in Luft auf. Aber darum bittet Jesus ja auch nicht. Er bittet Gott darum, dass wir mit den Problemen nicht alleine sind. Gott ist immer dabei und passt auf dich auf. Auch wenn du nicht an ihn denkst. Wenn du aber an ihn denkst, dann fühlst du dich nicht mehr so allein. Jesus hat das oft geholfen.

Gott ist bei mir.
Gott hat mich liebt.
Jesus ist mein Freund.
Ich bin nicht allein.
Fürchte dich nicht.
Hab keine Angst.

BASTELN

Wie wäre es mit einem Erinnerungsstück, das dich in deinem Alltag immer mal wieder an Gott erinnert. An dem du dich vielleicht festhalten kannst, wenn du alleine bist. Ein Gegenstand, der dir beim Beten hilft.

Du könntest einen kleinen Stein bunt anmalen und vielleicht etwas darauf schreiben, was dir Mut macht. So geht´s:

- **Suche** dir draußen einen Stein, der dir gut gefällt. Wenn er schmutzig ist, reinige ihn mit etwas Wasser und z.B. einer Handbürste.
- **Bemale** deinen Stein und schreibe deine Mutbotschaft oder dein Mutwort auf.
  Am besten eignen sich dazu wasserfeste Farben: Permantentmarker, Acryl- oder Plakafarben. Dann verwischt nachher auch nichts. Wenn du den Stein in deinem Zimmer an einen besonderen Ort legen willst, kannst du auch Wasserfarben benutzen.
- **Nach dem Malen** alles gut trocknen lassen. Wenn du willst, kannst du am Ende alles noch mit einem Klarlack versiegeln.

IMPRESSUM:
KINDERZEITUNG FÜR DEN SONNTAG
Lesejahr B • 16. Mai 2021 • Nr. 24 • 7. Sonntag der Osterzeit
Hrsg. vom Erzb. Seelsorgeamt – Abt. I – Referat Pastorale Projekte und Grunddienste, Postfach 449, 79004 Freiburg.
Redaktion: Olivia Costanzo, Stephanie Pascual Jova, Yvonne Hugelmann, Eva-Maria Limberger, Samantha Meßmer, Laura Müller (verantwortlich).
Zeichnungen: Olivia Costanzo, Yonatan Pascual Jova. Grafik: Andrea Kohl.
Alle Rechte vorbehalten. Bei Verwendung der Inhalte ist immer das Impressum mit anzugeben. Rückmeldungen: **kiz@seelsorgeamt-freiburg.de**
www.ebfr.de/kiz

Erzdiözese Freiburg